

Geschäftsbericht 2021

Inhalt	Jahresbericht 2021 Präsident Betriebskommission Verrechnete Stunden 2021 Pflege und Hauswirtschaft Administration / Personelles Finanzen Rechnung 2021 Bilanz 2021 Bericht der Revisionsstelle
---------------	---

Betriebskommission	Urs Wuffli Tamara Schmocker Johanna Vogel	GR Neftenbach GR Pfungen GR Dättlikon
---------------------------	---	---

Geschäftsleitung und Leitung Pflege	Mirjam Stutz
--	--------------

Leitung Hauswirtschaft	Karin Schlitner
-------------------------------	-----------------

[Urs Wuffli](#)
Gemeinderat
Ressort Gesellschaft
Schulstrasse 202
8413 Neftenbach
urs.wuffli@neftenbach.ch



Geschäftsbericht 2021

Das Jahr 2021 aus Sicht der Betriebskommission

Was man nie gedacht hätte, wir waren im Jahr 2 der Pandemie angekommen. Fast im Wochentakt wurden die Vorschriften angepasst und man kannte die Leute ohne Maske schon gar nicht mehr.

Mit all den Quarantänen und Ausfällen grenzt es an ein Wunder, dass der Betrieb ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden konnte, vor allem auch da sich die Personalsituation bei den medizinischen Berufen dramatisch zuspitzte. Leider ist die prekäre Personal-Situation inzwischen zu einem Dauerthema geworden.

Einmal mehr geht der riesige Dank an die Leitung der Spitex NPD, ohne ihre unermüdlichen Bemühungen hätte der Betrieb wohl mit grösseren Einschränkungen fertig werden müssen.

Der Dank geht natürlich auch an alle unsere Mitarbeitenden. Die beste Leitung nützt nichts ohne die Mitarbeitenden, Sie waren immer wieder bereit Überzeit zu leisten, an Freitagen zu arbeiten oder gar Ferien zu schieben.

Die geleisteten Stunden sind sehr stark angestiegen, ausser bei der Spitex plus. Dies mag auch daran liegen, dass diese Stunden aus der „eigenen Tasche“ bezahlt werden müssen.

Administrativ wurde das neue Finanzmanual eingeführt und das Rechnungsmodell HRM2 macht uns immer noch Sorgen, da es selbstverständlich nicht kompatibel ist zum Finanzmanual. Dafür wird die Rechnung um das Dreifache aufgebläht.

Einige Finanzspezialisten mögen einen Mehrwert im neuen Rechnungsmodell feststellen, da es eine leichtere Vergleichbarkeit zulassen würde. Vom Bürotisch aus mag das ja stimmen, aber da müssten auch andere Faktoren berücksichtigt werden, so die Grösse des Gebietes und die Topographie. Wir können kaum jemanden dreimal pro Tag mit dem Velo an die obere Hub schicken, unser Ziel ist ja nicht weibliche Fahrradcracks heranzubilden. Für unser Gebiet brauchen wir Autos und mit zunehmender Anzahl Mitarbeitender immer mehr. Und Autos sind naturgemäss teurer als Velos. Ich hoffe nur, dies liest niemand vom Kanton, sonst werden sicher noch 50 neue Faktoren in die Rechnung eingebaut.

Ganz allgemein betrachte ich die Tendenz zu immer mehr Administration mit einiger Sorge. Das gilt auch für das elektronische Patientendossier, dass aus Sicht der Praxis sehr stark hinterfragt wird.

Vielleicht liegt meine kritische Haltung mit meinem Alter und meinem baldigen Rücktritt zusammen. Ich bedanke mich bei meiner Betriebskommission für die vielen interessanten und konstruktiven Diskussionen, welche wir anlässlich der Sitzungen führen konnten. Kein Wunder, dass die beiden Gemeindevertreterinnen nun auch als Gemeindepräsidentinnen gewählt wurden.

Ich verabschiede mich vom Präsidium und Wünsche der Spitex NPD alles Gute für die Zukunft, in der Hoffnung sie möglichst lange nicht brauchen zu müssen.

Urs Wuffli

Präsident Betriebskommission

Verrechnete Stunden 2021 Pflege und Hauswirtschaft Aufteilung nach Gemeinden

Gemeinde	Pflege					Hauswirtschaft			Total je Gemeinde	
	Bedarfs-- abklärung Beratung	Klienten	Behandlung	Kliente n	Grundpflege	Klienten	Stunden	Klienten	Stunden	Klienten
Dättlikon	85.05	14	418.15	14	370.00	9	344.21	9	1218.00	46
Pfungen	299.33	53	1315.58	48	1394.78	37	1125.83	38	4135.92	156
Neftenbach	614.91	89	1566.08	79	3012.16	70	1845.91	71	7039.08	218
Gesamt- total	999.29	156	3299.81	141	4776.95	116	3315.95	118	12393.00	420

Mit Drittgemeinden wurde Total 21.17 Stunden direkt abgerechnet

Anzahl Gönner 445

Aufteilung nach Gemeinden		
Total	12393.00	100 %
Dättlikon	1218.00	10 %
Pfungen	4135.92	33.00 %
Neftenbach	7039.08	57.00 %

Einwohner per 31.12.2021	
Total	10583
Dättlikon	799
Pfungen	3987
Neftenbach	5797

Mitarbeitende

Bezeichnung	Personen	Vollzeitstellen
Pflegefachfrau FH	2	0.44
Diplomierte Pflegefachfrau HF inkl. Leitung Pflege	9	3.56
Diplomierte Pflegefachfrau AKP	1	0.34
Diplomierte Pflegefachfrau DN II	1	0.37
Pflegefachfrau DN I	2	0.34
Krankenpflegerin FA SRK	5	1.87
Hauspflegerin / Fachfrau Gesundheit	3	0.84
Pflegeassistentin SRK	2	0.48
Pflegehelferin SRK und HW	7	1.48
Personen in Ausbildung: Pflege	2	0.66
Total	34	10.38

Bezeichnung	Personen	Vollzeitstellen
Pflege und HW inkl. Leitung Pflege	34	10.38
Leitung	1	0.71
Administration	1	0.54
Total	36	11.63

Mitarbeitende, Stand 31.12.2021

Bonatesta Katia
 Ehrat Jessica
 Erdenk Serhat
 Fischer Milena
 Flach Carla
 Frankova Dajana
 Frei Wanda
 Gasser Nadia
 Homberger Sigrid

Huber Nicole
 Keller Manuela
 Korrodi Elisabeth
 Knöri Elisabeth
 Kradolfer Erika
 Krügel Rosmarie
 Lüber Fabienne
 Mathys Stefanie
 Memedi Nurten

Meier Irène
 Mihajlovic Marina
 Rothen Jasmin
 Ruschetti Myriam
 Schlitner Karin
 Stutz Mirjam
 Tonet Barbara
 Toth Marion
 Wanner Ursula
 Wolf Marina

Mirjam Stutz, Geschäftsleitung

Wir blicken wiederum auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nachdem im 2020 Corona im Vordergrund stand, so beschäftigten uns im 2021 in erster Linie der Anstieg an Pflegeaufträgen und der dadurch entstandene chronische Personalmangel.

Corona blieb jedoch Begleiter, nach wie vor gehörten die Masken zu unserer täglichen Ausrüstung. Im Laufe des Jahres begannen wir mit Pooltests, vorerst als Empfehlung, dann obligatorisch. An zwei Wochentagen bestand die Möglichkeit zum Testen, wer nicht ins Zentrum kommen konnte, musste sich regelmässig mit einem Schnelltest prüfen. Glücklicherweise hielten sich die Ansteckungen in Grenzen.

Mirjam Stutz war auch in diesem Jahr sehr umsichtig und vorausschauend mit internen Pandemieregungen.

Klienten:

Auch bei an Corona infizierten Klienten hielt sich die Zahl in Grenzen. Bei Verdacht oder gesicherter Infektdiagnose hiess es jedoch jeweils, in Schutzkleidung den Einsatz zu leisten.

Generell bekamen wir einmal mehr sehr vielseitige und auch interessante Aufträge. Sei es, dass wir zu Wundverbänden gerufen wurden z.T. in Situationen, welche über mehrere Wochen regelmässige Wundpflege und Verbandwechsel erforderten, oder dass wir Aufträge zur Unterstützung für Menschen mit chronischen Beschwerden bekamen. Auch „Hilferufe“ für kurzfristige Einsätze gehörten zu unseren Aufgaben. Ausserdem duften wir erneut Menschen auf dem letzten Lebensabschnitt pflegen und begleiten und ihnen so ein Abschiednehmen und Sterben im eigenen häuslichen Umfeld ermöglichen.

Personelles:

Pflege:

Bereits im Januar mehrten sich die Anfragen massiv. Engagierten sich bisher pro Tag vier Mitarbeitende täglich für unsere Klienten (drei am Morgen und Vormittag, zwei davon auch am Nachmittag und eine im Abenddienst), so waren innert ca. Zwei-Wochenfrist plötzlich fünf am Morgen, vier am Nachmittag und für die Unterstützung im Abenddienst nochmals jemand zusätzlich im Einsatz. Die Leitung und das Team waren somit extrem gefordert. Mirjam Stutz kümmerte sich darum, schnellstmöglich temporär Mitarbeitende zu finden. Von März bis September wurden so monatlich zwischen 0,4 bis 1,8 Stellenprozente durch Temporäre abgedeckt.

Die geforderte administrative Arbeit musste zeitweise sehr in den Hintergrund treten, da auch die Mitarbeiterinnen aus dem Leitungsteam vermehrt im Pflegeeinsatz gefragt waren. Doch irgendwann musste auch dies wieder aufgeholt werden.

Zwar blieb unser Team weitgehend von Corona verschont, jedoch waren diverse Ausfälle infolge von Unfällen oder „normalen“ Erkrankungen zu bewältigen.

Der eigentliche Mitarbeiterstamm erfuhr zudem diverse Veränderungen. Rosmarie Krügel begann ihren Dienst bereits am 1. Januar, per 1. Juni wurde Serhat Erdenk - erstmals ein Mann im Pflegeteam! - angestellt. Er hatte bereits als temporär Mitarbeitender erste Erfahrungen bei uns gemacht. Ebenfalls aus dem Temporärteam blieb uns Dajana Frankova erhalten. Ihre Festanstellung begann am 1.11. Bereits ab 1.9. ergänzte Milena Fischer unser Team. Da den Neuanstellungen gegenüber leider auch Mitarbeiterabgänge zu verzeichnen waren und nach wie vor viele Aufträge an uns getragen wurden, blieb und bleibt die Suche nach neuen Mitarbeitenden ein wichtiges Thema.

Unter anderem verliess uns Daniela Mächler, Stv. Leitung Pflege. Wanda Frei ist seither in dieser Funktion tätig. Weiter haben Nicole Winter und Mägi Ruf ihre Arbeit bei uns beendet.

Rückblickend auf 2021 ist zu sagen, dass sich total - mit allen Neuen, Temporären und Ehemaligen - 36 Mitarbeitende für unsere Klienten einsetzten! (Pflege und Hauswirtschaft) Ein grosses herzliches Dankeschön an alle.

Die Freude und Zufriedenheit bezüglich Engagement aller Mitarbeitenden sind die eine Seite. Die Andere soll hier auch erwähnt werden. Mit dem Auftrag und der Erwartung alle Anfragen anzunehmen, wurde und wird zunehmend sichtbar, dass wir an die Grenzen der Kapazität gelangen. Personal zu finden, welches sich mit uns zum Wohl der Klienten einsetzen möchte, wird immer schwieriger. Gleichzeitig droht ein Ausbrennen der aktuellen Mitarbeitenden. Das leider mögliche Szenario, dass wir unseren Auftrag nicht mehr mit der gewünschten Qualität erfüllen können und Leistungen streichen oder Anfragen absagen müssen, erschreckt uns und lässt aufhorchen.

Coronabedingt war dieses Jahr wieder nur ein einziger Teamanlass möglich. Wanda Frei lud das Team zu sich nach Hause ein. Die Mitarbeitende genossen bei herrlichem Wetter ein fröhliches Beisammensein, mit Spiel, Spass und schlussendlich einem feinen Nachtessen im Garten. Vielen Dank!

Weiterbildung:

Myriam Ruschetti hat im Januar die Ausbildung zur Berufsbildnerin abgeschlossen. Herzliche Gratulation.

Damit wir alle auf dem neusten Stand sind, wurde in zwei Etappen ein Repetitionsnachmittag zum Thema Nothelfer und Reanimation durchgeführt. So hatten alle Mitarbeitenden die Möglichkeit daran teilzunehmen.

Leider waren zusätzliche Weiterbildungen coronabedingt nicht möglich.

Ausbildung:

Per 1.Mai übernahm Myriam Ruschetti die Hauptverantwortung bezüglich Berufsbildung. Mit viel positivem Elan startete sie in ihre neue Aufgabe.

Unsere Lernende Shana Neidhardt entschloss sich leider auf Ende erstes Lehrjahr die Lehrstelle zu kündigen um sich neu zu orientieren.

Fabienne Lüber (2.Lehrjahr FaGe) und Sibylle Kauer (2.Lehrjahr HF) setzten sich während eines Praktikums für unsere Klienten ein.

Fabienne äusserte den Wunsch, das dritte Lehrjahr in unserer Spitex absolvieren zu können. So zählte sie ab August fix als Lernende zum Team.

Wir investieren Zeit in die Ausbildung neuer Fachleute. Leider sind auch hier die Kapazitäten eingeschränkt, was wiederum bewirkt, dass potentiell „gutes“ Fachpersonal auf andere Berufe ausweichen muss.

Hauswirtschaft:

Auch im Hauswirtschaftsteam waren diverse Mitarbeitermutationen sowie personelle Krankheitsausfälle zu bewältigen. Manuela Keller (ab 27.4.21) und Marina Wolf (ab 13.9.21) stiessen neu zum Team. Im Gegenzug fehlten Mägi Ruf und Rajaa Kharaz welche sich ausserhalb der Spitex weiter orientierten. Die Planung wurde herausfordernd und schwierig. Auch hier kam ein temporär angestellter Mitarbeiter zum Einsatz.

Zur Freude der Mitarbeiterinnen erhöhte der Kanton Zürich den Ferienanspruch der Pflagemitarbeiterinnen per 2020. Dies führte im Betrieb zu zusätzlichen Absenzstunden, welche durch die Teams wieder aufgefangen werden mussten.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen für ihren grossartigen Einsatz.

Zum Abschluss noch dies: Herzlichen Dank allen Spendern, welche unserer Kaffeekasse gedachten. Das Geld wird in der Regel für Weiterbildung eingesetzt und, in normalen Zeiten für ein Abendessen für die Mitarbeiterinnen. Im 2021 war dies leider erneut nicht möglich. So hoffen wir, dass es im aktuellen Jahr wieder einen gemeinsamen, teamgeistfördernden Anlass geben wird.

Zu wissen, dass Menschen auf finanziellem Weg an uns denken, zeigt uns wohl die Wertschätzung für unseren Einsatz, es zu spüren in irgendeiner Weise, ist jedoch zusätzlich wohlthuend.

Vielen Dank.

Text: Irène Meier, Pflegefachfrau

Einen herzlichen Dank an:

- Alle Klienten für das Vertrauen in unsere Organisation
- Die zuweisenden Ärzte, Praxis Dr. Harald Ohliger und Dr. Ute Lohmeyer,
- Praxis Dr. Andreas Schindler, Dr. Verena Mayboom
- MedZentrum Pfungen - mit allen Praxis Assistentinnen

Partnerorganisationen wie Mobiles Palliative Care Team (MPCT), Psychiatrie Spitex (Knowledge&Nursing), Kispex, Competence Center Ambulante Psychosoziale und Psychiatrische Versorgung, Dättlikon sowie die Nachtspitex Orbetan, Thalheim

- Die Betriebskommission für die Unterstützung und wertschätzende Haltung
- Die Vertretungen der Gemeinden für die wohlwollende Zusammenarbeit
- Alle Mitarbeitenden, sie leben Wertschätzung, Empathie und Professionalität
- alle Gönner und Gönnerinnen



Überall für alle

SPITEX

Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

052 315 12 12

spitex-neftenbach.ch

Erfolgsrechnung		31.12.2021
30	Personalaufwand	1'468'268.55
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	179'380.51
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'310.00
36	Transferaufwand (ohne Ertragsüberschuss z. G. Verbandsgemeinden)	4'933.45
37	Durchlaufende Beiträge	0.00
	<i>Total betrieblicher Aufwand</i>	<i>1'654'892.51</i>
40	Fiskalertrag	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00
42	Entgelte	788'278.25
43	Verschiedene Erträge	35'649.20
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	5'814.95
46	Transferertrag	671'349.395
47	Durchlaufende Beiträge	0.00
	<i>Total betrieblicher Ertrag</i>	<i>1'501'092.35</i>
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-153'800.16
34	Finanzaufwand	478.30
44	Finanzertrag	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-478.30
	Operatives Ergebnis	-154'278.46
	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
	Ausserordentlicher Ertrag	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-154'278.46
	Aufwandüberschuss (-)	

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird gemäss § 36 der Zweckverbandsstatuten durch die Verbandsgemeinden getragen:

Gemeinde Neftenbach	87'628.37
Gemeinde Pfungen	51'487.40
Gemeinde Dättlikon	15'162.69
Total	154'278.46



Überall für alle

SPITEX

Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

052 315 12 12

spitex-neftenbach.ch

Bilanz		
Konto	Bezeichnung	31.12.2021
1		
10		
1000	Kasse	60.20 S
1020	ZKB Firmenkonto	157'044.15 S
1100	Debitoren	85'561.55 S
1100	Transitorische Aktiven	114'722.88 S
10	Umlaufvermögen	357'388.78 S
1	AKTIVEN	357'388.78 S
2	PASSIVEN	
20	Fremdkapital	
2200	Kreditor AHV / ALV	297.20 S
2210	Kreditor BVG	98.00 H
2220	Kreditor BU/NBU	827.10 H
2230	Kreditor Krankentaggeld	7'644.10 S
2250	Kreditor Gemeinde Neftenbach	266'643.67 H
2260	Kreditor Gemeinde Pfungen	12'874.88 S
2280	Kreditor Quellensteuer	10.90 H
2270	Kreditor Gemeinde Dättlikon	3'506.63 S
2300	Transitorische Passiven	105'358.40 H
2953	Spitexfonds	8'773.52 H
20	Fremdkapital	357'388.78 H
2	PASSIVEN	357'388.78 H

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2021

Brüttilisellen, 28.02.2022 des Zweckverbands Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Zweckverbands Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon, bestehend aus den gesetzlich vorgeschriebenen Elementen, für das am 31.12.2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeindevorstands

Der Gemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für die Organisation geltenden Rechtsgrundlagen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeindevorstand für die rechtmässige Rechnungslegung verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben die Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit eine Aussage darüber gemacht werden kann, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfenden. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigen die Prüfenden das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der rechtmässigen Anwendung der Rechnungslegung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil und Empfehlung zur Genehmigung der Jahresrechnung

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fachkunde, Leumund sowie Unabhängigkeit

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Fachkunde, den Leumund und die Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

baumgartner & wüst gmbh



Kendrim Kadriu
Betriebsökonom FH
(Prüfungsleitung)



digital signiert



Simon Wüst
Zugelassener Revisionsexperte



digital signiert